

# Roppen liegt souverän an der Tabellenspitze

**Luftgewehr- und Luftpistolen-Landesliga: Teams aus Roppen und Oetz 1 im Spitzenfeld.**

INNSBRUCK (ea). Bei der letzten Doppelrunde der Luftgewehr-Landesliga katapultierte sich die Roppener Luftgewehrmannschaft mit Katharina Auer, Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Arabella Schauer eindrucksvoll an die Spitze. Der erste Gegner der Roppener war der bisherige Tabellenführer Bruckhäusl, der mit 10:0 besiegt werden konnte. Der zweite Gegner war Mieming. Das Oberländer Derby war ebenfalls eine klare Sache für die Roppener Schützinnen – Mieming wurde mit 10:0 besiegt. Nach nunmehr vier Wettkämpfen liegt die Roppe-



**Roppen mit Katharina Auer, Franziska Stefani, Arabella Schauer und Marie-Theres Auer (v.l.).**

Foto: Kramer

ner Mannschaft mit 26 Punkten an der Spitze der Landesliga, gefolgt von Thaur (22) und Münster (21). Mieming, die zweite Landesligamannschaft des Bezirkes Imst, liegt mit sieben Punkten auf Rang sieben. Bei der Luftpistolen-Landesliga nehmen drei Mannschaften aus dem Bezirk Imst teil. Oetz 1 und 2 und Umhausen. Oetz 1

konnte in dieser Doppelrunde mit den Schützen Rene Engensteiner, Iwan Bacher und Karlheinz Mühlpointner alle Punkte gegen Umhausen und Oetz 2 holen und liegt nach vier Runden mit 18 Punkten an zweiter Stelle. Tabellenführer ist Fließ mit 32 Punkten. Umhausen liegt an der fünften Stelle, Oetz 2 an der siebten.

Bericht im Blickpunkt



Tritt Faulbrut auf, dann müssen die Bienenstöcke akribisch gereinigt und desinfiziert werden.

Foto: BV Imst

# Gefährliche Bienenseuche machte Imkern zu schaffen

2019 trat im Oberland in mehreren Gemeinden die Bienenseuche Faulbrut auf. Dabei kam das Bienengesundheitsmobil zum Einsatz.

Von Alexander Paschinger

**Roppen** – Es war ein schwieriges Jahr für die Bienen. Vor allem der kalte und nasse Mai ließ ein frühes Schwärmen in Tal-Lagen schwerlich zu. Und das schwächte natürlich auch die Bienen. „Das war sicher ein Mitgrund, dass die Faulbrut aufgetreten ist“, sagt Imkermeister Martin Ennemoser von der Imster Imkerschule. Er wird über dieses im letzten Jahr aufgetretene Problem am morgigen Freitag im Sitzungssaal des Gemeindehauses einen Vortrag halten. Beginn ist um 20 Uhr.

Die (amerikanische) Faulbrut ist nach der Varroa-Milbe das nächste Problem für die heimischen Bienenzüchter. „Vor Jahren war das Zillertal stark betroffen“, erklärt Ennemoser. 2018 trat sie im Raum Ehrwald auf. 2019 kam die erste Meldung aus dem Kaunertal. Es folgten das Obergricht und Landeck, und schließlich trat sie auch in Stams und



Das „Seuchemobil“ bei der Imster Imkerschule kommt zum Einsatz, wenn ein Sperrgebiet zu sanieren ist.

Foto: BV Imst

Rietz auf.

Die Faulbrut gefährdet vor allem die Biene selbst. „Für den Menschen besteht keine Gefahr“, erklärt auch der erfahrene Schönwieser Imker Erwin Zöhler. Aber für die Bienenvölker ist das Auftreten besonders gefährlich. „Dagegen gibt allein ein leeres Honigglas, an dem sich kleine Reste befinden“, so Zöhler. Diese kleinen Mengen an Honig werden na-

türlich wieder von anderen Bienen gesammelt und in den Stock getragen – so verbreitet sich die Faulbrut zumeist.

„Wahrscheinlich wurde sie auch über Jahre hinweg einfach übersehen“, ist Ennemoser überzeugt. Wenn allerdings ein Fall auftritt, dann wird von der Behörde ein Sperrgebiet verordnet. Und somit tritt auch Ennemoser mit dem „Tiroler Bienen-

gesundheitsmobil“, das in der Imster Imkerschule stationiert ist, in Aktion, denn dann gilt es, die Kästen ordentlich zu reinigen. Im Anhänger sind ein Hochdruckreiniger, Abflamngeräte, Desinfektionsmittel, Sicherheitshandschuhe, Brillen und andere Utensilien untergebracht. „Solche Sperrgebiete müssen dann saniert werden“, beschreibt der Imkermeister eine umfangreiche Aktion.

Die Rahmen müssen meist verbrannt werden, die Kästen werden mit Feuer geläutert. Im Kaunertal und in den Bereichen Fließ und Landeck konnten so die im Jahr 2019 verhängten Sperrgebiete wieder aufgehoben werden. Im Raum Rietz und Stams hingegen konnten erst Vorarbeiten durchgeführt werden. Hier wurden die Faulbrutfälle zu spät wahrgenommen. „Aber das gehen wir im Frühjahr an“, ist Ennemoser überzeugt, die Faulbrut bekämpfen zu können.

# BM Ingo Mayr: „Das Minus ist gedeckt.“

Die Gemeinde Roppen wird für heuer den Sparstift ansetzen müssen, schlagen sich doch die Ausgaben der Vorjahre zu Buche.

Von Agnes Dorn

**Roppen** – Durch die neue Bilanzierungsmethode, die von allen Gemeinden heuer erstmals umgesetzt werden muss, treten etwaige Problemereiche besser hervor als in der alten Haushaltsrechnung, wo im außerordentlichen Haushalt mehr „korrigiert“ werden konnte.

In Roppen etwa hatte der Gemeinderat einen Voranschlag für 2020 mit einem Minus von über 634.000 Euro zu beschließen. „Das Minus ist gedeckt“, beruhigte BM Ingo Mayr gleich zu Beginn und erläuterte die Rechnung: Denn was im neuen Voranschlag nicht berücksichtigt werden dürfe, sei der Kassaabschluss vom 31. 12. 2019, der immerhin ein Plus von 495.500 Euro aufweist. Weiters betrage die voraussichtliche Kreditaufnahme 300.000 Euro für den Ausbau des LWL-Netzes (schnelles Internet, Anm.). Dafür könne die Gemeinde in weiterer Folge 132.000 Euro an Förderungen lukrieren. Mit der Rücklage aus dem Vorjahr und dem Kredit sei das Minus aber gedeckt, sagt Mayr.

Dass der diesjährige Gemeindehaushalt nicht gerade glänzt, ist indes den vergangenen Investitionen geschuldet: 3,5 Millionen Euro für den Kindergarten, drei Millionen Euro für das Trinkwasserkraftwerk sowie 700.000 Euro für die dritte Baustu-



Der Preis für weitere Gewerbeflächen wird von der Gemeinde Roppen um voraussichtlich 10 Euro angehoben werden, um die Erschließungskosten zu decken.

Foto: Dorn

fe des Gewerbeparks. „Wir haben in den letzten Jahren irrsinnig viel Geld ausgegeben und jetzt müssen wir halt sparen“, machte Vize-BM Günter Neururer auf 7,2 Millionen Euro in den letztjährigen außerordentlichen Haushalten aufmerksam. Die zu erwartenden Förderungen für die großen Projekte werden großteils erst ab 2021 hereinkommen, so Mayr ergänzend.

Eigentlich wäre es geplant gewesen, das 700.000 Euro schwere Darlehen für die Grundkäufe von Baustufe 3 des Gewerbeparks nach und nach mit den Geldern aus den Weiterverkäufen zurückzuzahlen. Als Deadline war

hierzu der 31. 12. 2021 veranschlagt, weshalb die Summe auch nicht im Voranschlag für 2020 aufscheint. Doch die nun in Aussicht stehenden Einnahmen – vorsichtig angesetzt – in der Höhe von 450.000 Euro aus den Verkäufen der Hälfte der Flächen sind bereits verplant. Darum überlegt nun die Gemeindeführung, die Rückzahlungen des Darlehens zu verlängern.

Verkauft wird aktuell ein rund 5000 Quadratmeter großes Grundstück an einen Frächter sowie weitere 2680 Quadratmeter an ein Busunternehmen. Zum Kaufpreis von 60 Euro kommt jeweils ein Infrastrukturbeitrag von 35 Euro pro Quadratmeter

hinzu. „Das haben wir schon in der Baustufe 1 erfolgreich durchgeführt. Das bringt uns steuerliche Vorteile und das Finanzamt ist einverstanden“, so Dorfchef Mayr.

Begründet wird der Infrastrukturbeitrag, für den die Gemeinde keine Steuer entrichten muss, mit den Kosten für Umwidmung, landschaftliche Begleitmaßnahmen und Erdarbeiten. Im Verkaufsvertrag legt der Gemeinderat zudem fest, dass für das größere der beiden Grundstücke die Beschäftigung von mindestens 35 Dienstnehmern, für das kleinere Grundstück mindestens acht kommunalsteuerpflichtige Vollbeschäftigte vorgeschrieben werden.



**Samstag, 21. März 2020**

**20.00 Uhr Kultursaal Roppen**

**Vorverkauf € 15.-, Abendkasse: € 19.-**

Karten im Gemeindeamt Roppen unter  
05417/5210-11 oder [meldeamt@roppen.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@roppen.tirol.gv.at)

Eine Veranstaltung des  
Kulturausschusses Roppen





# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 \* ✉ [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at) \* [www.roppen.at](http://www.roppen.at)  
Tel. ☎ 05417 / 5210 \* Fax: 5210-15 \* Amtsleiter ☎ 5210-14 \* Bürgermeister ☎ 5210-12

## K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 27. Jänner 2020 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

### TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2020.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Grundverkäufe im Gewerbepark Baustufe 3.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der abgeänderten Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Grundstücke 1363/1, 1363/3 und 1363/4, Rauthweg.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Lehne.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für die 3. Baustufe im Gewebepark Bundesstraße.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Gesellschaftsvertrages des Sozial- und Gesundheitssprengels.
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 8) Personalangelegenheiten.

**Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“**

*Angeschlagen am: 13.01.2020*

*Abzunehmen am: 28.01.2020*

*Abgenommen am:*

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.



Ortszeitung Roppen

SONDERAUSGABE

# HOU!

2/2020

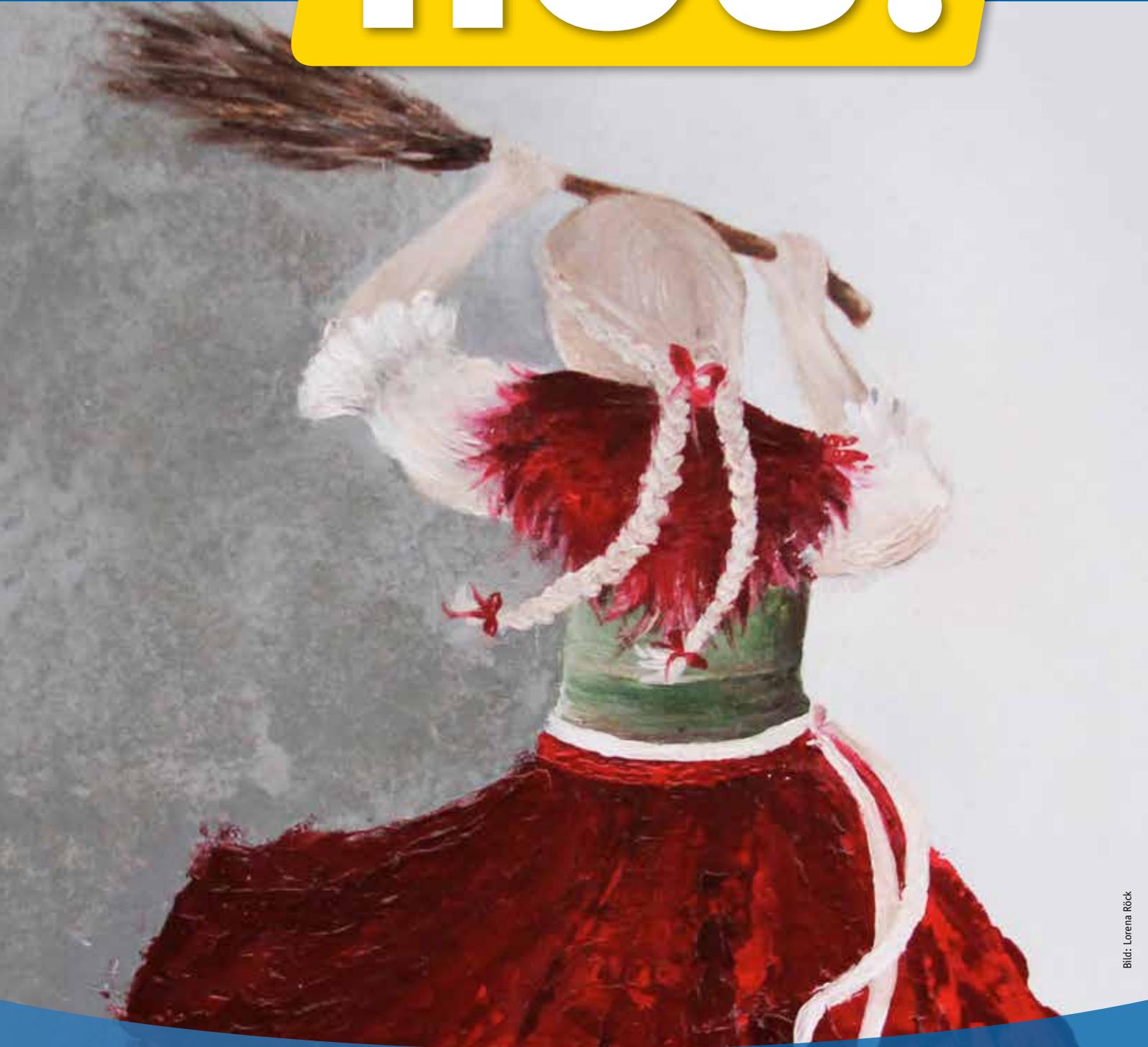


Bild: Lorena Röck

## ROPPNER FASNACHT

16. Februar 2020  
12:00 Uhr

## Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Roppnerinnen und Roppner!



Bürgermeister  
Ingo Mayr

Mit der Fasnacht steht einer der schönsten Termine im dörflichen Veranstaltungsreigen am 16. Feber am Programm. Nach vierjähriger Vorfreude erklingen unter dem Kommando der Tschirgethex, die als Leitfigur unserer Fasnacht das Zepter oder vielmehr den Besen in der Hand hält, wieder die schrillen Rufe ihrer Hexen, das Brummen der Bären, die schrägen Klänge der Hexenmusik, die Glockentöne der Roller und Scheller, die schleppenden Schritte der Lagge und die lauthals verkündeten lustig-ironischen Infos der Labera, begleitet von den Rhythmen unserer Musikkapelle und so manch stummer Gesellen, wie den Waldmandlen und Ordnungsmasken. Mehr als 250 Roppner hüllen sich zu diesem Anlass in die

bunten Fasnachtsgewänder und bereiten dem Publikum mit ihren Darbietungen ein fesselndes Spiel, bei dem die traditionellen „Gangl'n“ aufgeführt werden. Die kunstvoll geschnitzten Masken, oft jahrzehntealt und innerhalb der Familien liebevoll behütet, zeugen auch vom kulturellen Wert des Fasnachtswesens. Erst vor kurzem ist ein Dokument aus dem 18. Jahrhundert aufgetaucht, welches zeigt, dass es in Roppen bereits vor 270 Jahren eine Fasnacht gab. Wie auch in anderen Orten des Oberlandes liefert dieser Brauch neben sakralen Kunstobjekten die ältesten kulturellen Zeugnisse. Ein herzliches Dankeschön an den Fasnachtsobmann Martin Prantl, der mit seinem Aus-

schluss in monatelangen Vorbereitungen einen geregelten Ablauf dieser Großveranstaltung ermöglicht, ein „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern: von der Feuerwehr, die den Verkehr regelt, über die Wagenbauer, die Aufräumern, die in Küche und Ausschank tätigen Mitwirkenden bis zu den vielen – meist weiblichen – Händen, die bei den Vorbereitung hunderte Stunden investieren. Ich wünsche allen teilnehmenden Gruppen und Masken „Alles Gute“ und hoffe, dass das ganze Dorf auf den Beinen sein wird, wenn sich am 16. Feber der Fasnachtszug beim „Garber“ in Bewegung setzt und uns bis zum Löckpuitzer Platzl führt.

Schöne Grüße  
Bürgermeister Ingo Mayr

## Vorwort des Obmannes

## Die Zeit des langen Wartens ist vorbei!



Fasnachts-Obmann  
Martin Prantl

Nach vier tristen Jahren macht sich die Tschirgethex jetzt endlich in den Kitzlöchern wieder bereit für die Roppner Fasnacht. Es erfüllt mich mit Stolz, wie ein ganzes Dorf dieses alte Brauchtum auch nach Jahrhunderten noch nach gleichbleibenden Regeln lebt. Dabei ist die Roppner Fasnacht sogar noch viel älter als bisher vermutet. Die kürzliche Entdeckung einer Urkunde, welche die Roppner Fasnacht bereits im Jahre 1746 erwähnt, zeigt, wie alt die Fasnachtstradition in unserem Dorf wirklich ist.

Die Wagenbauer sind bereits seit Wochen unermüdlich und mit viel Leidenschaft dabei, großartige Fasnachtswägen zu bauen. Sie zimmern, sägen, hämmern, schweißen und prüfen zwischendurch zentimetergenau die Wegstrecke, ob der Wagen wohl überall auch durchpasst. In allen „Riadlen“ wird mit viel Hingabe, Fleiß und Liebe zum Detail an den Vorbereitungen für den großen Tag gearbeitet. Bis zum Fasnachtssonntag nähen, stricken und werkeln Frauen, Männer, Gotln, Mütter und Omas in den Fasnachtshäusern an den

aufwändigen Gewändern, dass sich unsere Fasnachtler farbenprächtig und voll Stolz in einem eindrucksvollen Fasnachtsumzug präsentieren können. Das Fasnachtsfieber geht im ganzen Dorf um und ich möchte mich jetzt schon bei allen Fasnachtlern und Mitwirkenden für ihr Engagement bedanken, gemeinsam eine großartige Fasnacht auszurichten. Die Tschirgethex in den Kitzlöchern ist bereit und wir im Dorf sind es auch!

Fasnachts-Obmann  
Martin Prantl

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen  
Obmann Günther Walser

## Text und Fotos:

Fasnachtsverein Roppen

## Layout &amp; Design:

Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst

# GESCHICHTLICHES

Wie in vielen Oberländer Gemeinden gab es auch in Roppen schon seit jeher eine Fasnacht. Die älteste schriftliche Erwähnung einer Fasnacht in unserem Dorf stammt aus dem 18. Jahrhundert. In einer urkundlichen Vermögensabhandlung ist zu lesen, dass die betroffene Person anno 1746 etwas für die Fasnacht in Roppen bestellt hat, vermutlich ein Fasnachtsgewand oder eine Larve. Die Wurzeln dieses Brauchtums in Roppen reichen aber mit Sicherheit

weiter zurück. Für den Sinn der Fasnacht gibt es mehrere Vermutungen, wie z.B. der Kampf Winter gegen Frühling, das Austreiben von bösen Geistern oder ein Fruchtbarkeitsritual – man weiß es nicht genau. Im Laufe des 18. Jahrhunderts war es üblich, diversen Unglücken wie Bränden oder Seuchen durch Bündnisse mit der Kirche vorzubeugen. D.h., es wurde oft zum „Wohl des Dorfes“ auf eine Fasnacht verzichtet, um die Dorfbewohner vor größeren

Unglücken zu schützen. Durch Verbote und Strafen der Obrigkeiten waren viele Oberländer Gemeinden gezwungen, ihre Fasnachtsbräuche aufzugeben (zB. Pfundscher Schemenprozess). Dies ist vermutlich auch ein Grund dafür, weshalb es in Roppen erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts wieder regelmäßige Aufzeichnungen über eine Fasnacht gibt. Die beiden Weltkriege zwangen die Fasnacht in Roppen wieder zu einer längeren Unterbre-

chung, sodass erst 1952 wieder in die Fasnacht gegangen wurde. Aufgrund der steigenden organisatorischen Anforderungen und bürokratischer Hürden wurde 1997 der Verein „Tschirgethex - Roppner Fasnacht“ angemeldet. In den darauffolgenden Jahren stieg das Niveau der Fasnacht kontinuierlich, welches man in früheren Jahren wohl nicht für möglich gehalten hätte.

**Die Obmänner seit der Vereinsgründung:**

1997 – 2001:

**Richard Eigl**

2002 – 2008:

**Gebi Schnöll**

2008 – 2012:

**Werner Pfausler**

seit 2012:

**Martin Prantl**



Urkundliche Vermögensabhandlung mit der schriftlichen Erwähnung anno 1746.



1964



Sackner.



In den 50er Jahren.

# DIE MASKEN

## Hexen

Die Tschirgethex führt das Oberkommando über die Roppner Hexen und ist gleichzeitig auch die Leitfigur der Roppner Fasnacht. Hexen waren in den Köpfen der Dorfbewohner immer schon fest verwurzelt. Im Bereich des Tschirgants oberhalb von Roppen gibt es die sogenannten Kitzlöcher, von



Hauptfigur der Roppner Fasnacht: Die „Tschirgethex“.

denen man sich seit jeher erzählt, dass dort oben Hexen ihr Unwesen getrieben haben sollen. Die Tracht der Hexen besteht aus einem roten Rock mit grünem Oberteil und weißer

Schürze, dazu wird eine weiße Trachtenbluse getragen. Ein bunt gemustertes Schultertuch sowie ein Besen aus Birkenreisern runden das Auftreten der Hexen ab. Die Larve, das so-

genannte „Gschnapp“, besteht aus zwei Teilen: „einer Larve mit Nase und Augen sowie einem separaten Kinn“. Am Kopf trägt sie eine Perücke aus Hanf mit zwei Zöpfen.



Die Hexen 2016.

## Hexenmusig

Das sind Buben im Volksschulalter, die mit alten Instrumenten nach vorgegebenen Rhythmen „Musik“ machen. In Erscheinung treten die Hexenmusikanten als Zwergle mit brauner Kopfbedeckung, moosgrüner Hose und Oberteil. Sie spielen unter der Führung des „Hexeväters“ für die Hexen beim Kroastanz auf, bei dem nach einem genauen Ablauf getanzt wird. Ebenso begleiten sie mit ihren Melodien die Hexen beim Einführen.



Engagierter Hexen-Musikant.



Hexenmusig Fasnacht 2016.

# DIE MASKEN

## Bären und Bärenreiber

Die Bärengruppe ist ebenso ein fixes Element der Roppner Faschnacht. Das Spiel zwischen Bärenreiber und Bär wird oftmals als Kampf zwischen Winter und dem nahenden Frühling interpretiert. Der Reiber zwingt den Bären immer wieder zu kleineren Kunststücken wie dem Purzelbaum („Purzegagl“). Der Bär gehorcht jedoch nicht immer. Das Bärenfell ist aus schwarzen oder weißen Schaffellen gefertigt. Der Reiber stellt einen Schausteller oder Jäger aus früheren Zeiten dar. Er ist mit einer Felljacke und einer Kniebundhose bekleidet, seine Larve ist eher dunkel gefasst und hat einen grimmigen Gesichtsausdruck.



Bär und Bärenreiber 2016.

## Ordnungsmasken

Der **Bauresackner** ist eine bäuerliche Erscheinung. Bekleidet ist er mit einer grauen langen Lodenhose, weißem Trachtenhemd und einer Strickjacke. Er ähnelt in seinem Auftreten einem Bauern zu Beginn des 20. Jhd.

Der **Turesackner** zeichnet sich durch sein zweifärbiges Seidengewand aus. Ein weiteres Kenn-

zeichen ist sein hoher spitzulaufender Hut, der sogenannte „Ture“.

Die **Säcknerin (Wiflig)** trägt eine bäuerliche Festtagstracht aus dem Oberland, bei welchem der Trachtenrock aus Unmengen von Stofffalten genäht ist. Als Kopfbedeckung dient eine Fellhaube oder eine Fatzelkappe. .



Bauresackner



Turesackner



Wiflig.

# DIE MASKEN

## Roller und Scheller

Der Roller steht durch seine Erscheinung und seine tänzelnden Bewegungen für den herannahenden Frühling. Die Maske des Rollers besitzt feine weibliche Gesichtszüge. Um die Mitte trägt er einen breiten samtbezogenen Gurt, auf welchem sich viele kugelförmige Glöcken („Rollen“) befinden. Durch das Tänzeln und Hüpfen beim „Gangle“ bringt er diese zum Erklingen. Bekleidet ist er mit einer schwarzen Kniebündlerhose, mit einem mit Rüschen und Spitze bestickten Hemd sowie einer weißen Haube mit Schleier als Kopfbedeckung. Der Schaller symbolisiert den zu Ende gehenden Winter. Seine Larve hat sehr ausgeprägte Gesichtszüge und einen breiten, kraftvoll ausladenden Oberlippenbart. Den Namen hat er von seinen Schellen „dem G’schall“, welches er über seinen Schultern trägt. Dieses bringt der Schaller beim „Gangle“ durch schwingen-

de Bewegungen zum Erklingen. Bekleidet ist der Schaller mit einer schwarzen Kniebündlerhose, einem weißen Trachtenhemd, einer schwarzen Krawatte und über den Schultern trägt er eine mit Mustern bestickte Tischdecke.



Ein Paar bei der Fasnacht 2016.



Aufwändig geschmückter Roller und Scheller.

## Lagge

Das „Gangle“ der Lagge wirkt meist müde und kraftlos, ihrem Alter angepasst. Zudem ist die Geschlechterrolle beim Laggepaar vertauscht: Hat der Roller eher weibliche und der Schaller männliche Züge, so ist der Laggeroller ein alter Mann

und der Laggeschaller eine alte Frau. Für diese Kostüme werden meist Feldfrüchte wie Ähren, Maisflitschen oder Sonnenblumen verwendet. Diese Maske begeistern oft schon alleine durch ihren gemächlichen Auftritt.



Lagge-Paar bei der Fasnacht 2012.



Lagge-Paar bei der Fasnacht 2016.

## DIE MASKEN

### Waldmandle

Sie sind bekleidet mit einem Kostüm aus Baumbart und Tannenreisig (Pfeitsche).

Die Waldmandle sind sehr originelle Figuren und eine Besonderheit der Roppner Fasnacht. Diese Figur beruht in Roppen vermutlich auf der Sage vom „Wilden Mann“, welcher in Vorzeiten auf den Anhöhen rund um unser Dorf gelebt haben soll.



Waldmandle.



Waldmandle bei der Fasnacht 2016.

### Labera

Bei der Labera werden besonders humorvolle und ärgerliche Vorkommnisse aus unserem Dorf in Form von Gedichten und Liedern auf satirische Weise wiedergegeben. Für das „Opfer“ ist es eine besondere Ehre, sich im Anschluss an den Vortrag in das Laberabuch der Fasnacht einzutragen und selbstverständlich auch einen kleinen Obolus zu entrichten.



Deklamator Fasnacht 1991.



Die Laberagruppe 2016.

# MITWIRKENDE

## Wagenbaugruppe

Die Wagenbauer investieren zu jeder Fasnacht unzählige Stunden in den Bau der Fasnachtswägen. Jeder Wagen widmet sich einem bestimmten Thema, welches auch immer einen Bezug zum Dorf hat. Am Tag der Fasnacht ziehen diese Wägen dann hinter dem Fasnachtszug durch das Dorf. Dabei werden die Zuschauer oftmals in die Vorführungen der Wägen mit eingebunden, um im Anschluss daran ein bisschen auf den Wägen zu bleiben und eine Kleinigkeit zu trinken. Ohne die großartigen Fasnachtswägen wäre eine Fasnacht in Roppen unvorstellbar.



Wagenbaugruppe „Burschluab’n“ 2016.

## Musikkapelle

Natürlich darf auch in Roppen die Musikkapelle nicht fehlen. Hier gibt es ebenfalls keine weiblichen Teilnehmerinnen, die Marketenderinnen werden in diesem Fall von Burschen oder Männern dargestellt. Immer wieder werden die zahl-

reichen Besucher und die Verantwortlichen der Fasnacht von der Musikkapelle mit ihren Kostümen - welche bis zum Auftritt geheim bleiben - überrascht. Ein Dankeschön an die Musikkapelle für ihr Mitwirken bei der Roppner Fasnacht.



Fasnacht 2016.

## Karner (letztmalig bei der Fasnacht 2012)

Die Karner: Sie verkörpern die früher oft durch die Dörfer ziehenden Tagelöhner wie Scherenschleifer, Pfannenflicker etc. Die "Karner" waren bei jeder Fas-

nacht ein fixer Bestandteil. Unter anderem wegen Übersiedlung einiger Akteure, hat sich die Gruppe nach der Fasnacht 2012 leider aufgelöst.



Fasnacht 2012.

# DIE VORBEREITUNGEN

Die Vorbereitungen auf die Fasnacht beginnen für das Komitee in der Regel schon ein Jahr vor der eigentlichen Fasnacht. In zahlreichen Sitzungen werden die Agenden für die bevorstehende Fasnacht geschnürt. Auch die einzelnen Gruppen beginnen mit ihren Vorbereitungen und Besprechungen. Die Arbeiten für die Wagenbauer beginnen dann meistens schon im Herbst, denn gerade der Wagenbau nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Am 11. November fand die Vollversammlung der Fasnacht statt, bei welcher der Obmann die obligatorische Frage stellt, ob man kommendes Jahr wieder eine Fasnacht machen soll. Dies wird immer mit einem herausragenden JA beantwortet. Unter anderem wird bei dieser Versammlung auch immer das Fasnachtsplakat präsentiert, welches heuer übrigens von der Roppner Kunststudentin Lorena Röck entworfen wurde. Diese Versammlung bedeutet dann den endgültigen Startschuss zur Fasnacht.

Am 26. Dezember findet immer die erste Schallerprobe statt, womit auch die Proben zur Fasnacht beginnen.

Zwei Woche vor der großen Fasnacht wird die Tschirgethex von den Kitzlöchern geholt. Diese wird bereits von den Hexen sehnsüchtig erwartet und im Ortskern gebührend empfangen. In der Woche vor der Fasnacht ziehen die „Fäsnachtsausruafer“



Fasnachtsausruafer

durchs Dorf. Hierbei kehren die Ausruafer in die Häuser ein und informieren die Bewohner entlang der Wegstrecke über die bevorstehende Fasnacht. Dieser Brauch kommt vom sogenannten „Maschgere gia“, welcher in Roppen immer noch mit großer Freude am Abend des Unsinnigen Donnerstag gepflegt wird. Am Freitag vor der Fasnacht findet dann noch die traditionelle Feier der Wagenbaugruppen statt. Dies ist meist eine „fasnachtsinterne“ Veranstaltung für alle Beteiligten, um die intensive Vorbereitungszeit ausklingen zu lassen und sich gemeinsam auf die bevorstehende Fasnacht zu freuen. Durch das „Wäge-Einschalle“ wird den Wagenbaugruppen gedankt und ihre Arbeit wertgeschätzt.

Die Fasnacht selbst beginnt um 06:00 Uhr früh mit der Fasnachtsmesse in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran beginnen bereits die Vorbereitungs- und Einnährarbeiten für die jeweiligen Masken.

Ab 11:00 Uhr ziehen dann die Fasnachtswagen auf und die Maskengruppen sammeln sich „beim Angelus“.

Nach dem Mittagläuten setzt sich der Fasnachtszug in Bewegung und endet um 18:00 Uhr mit dem Betleuten am Löckpui-ter Platzl.

Das Auskehren, welches in Roppen alle zwei Jahre stattfindet, beendet dann das Fasnachtstreiben und schon manch einer ist wieder in erwartungsvoller Hoffnung auf die nächste Fasnacht



Wagenbau der Hexen 2016.

in vier Jahren. An dieser Stelle muss vor allem unseren Frauen gedankt werden. Ohne sie würde es mit Sicherheit keine Fasnacht geben. Wenn man die unzähligen Stunden der Vorbereitungen wie Nährarbeiten, Stricken, Häkeln sowie das Herstellen der schönen Aufputze bedenkt. Ein großer Dank kommt auch

von den jeweiligen Gruppen an ihre „Gotl“, welche sich in der Vorbereitungszeit liebevoll um sie kümmern.

Nicht zu vergessen sind auch alle freiwilligen Helfer, Organisationen, und alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Euch allen ein herzliches „Vergalt's Gott!“



Vollversammlung 2016.



Feier der Wagenbaugruppe.

Fotos: Fasnachtsverein Roppen



Hex holen.

# Die Roppner Fasnacht im Wandel der Zeit



2016



1991



2012



2012



2016



2016



2016



1964



2016



1967



2012



2012



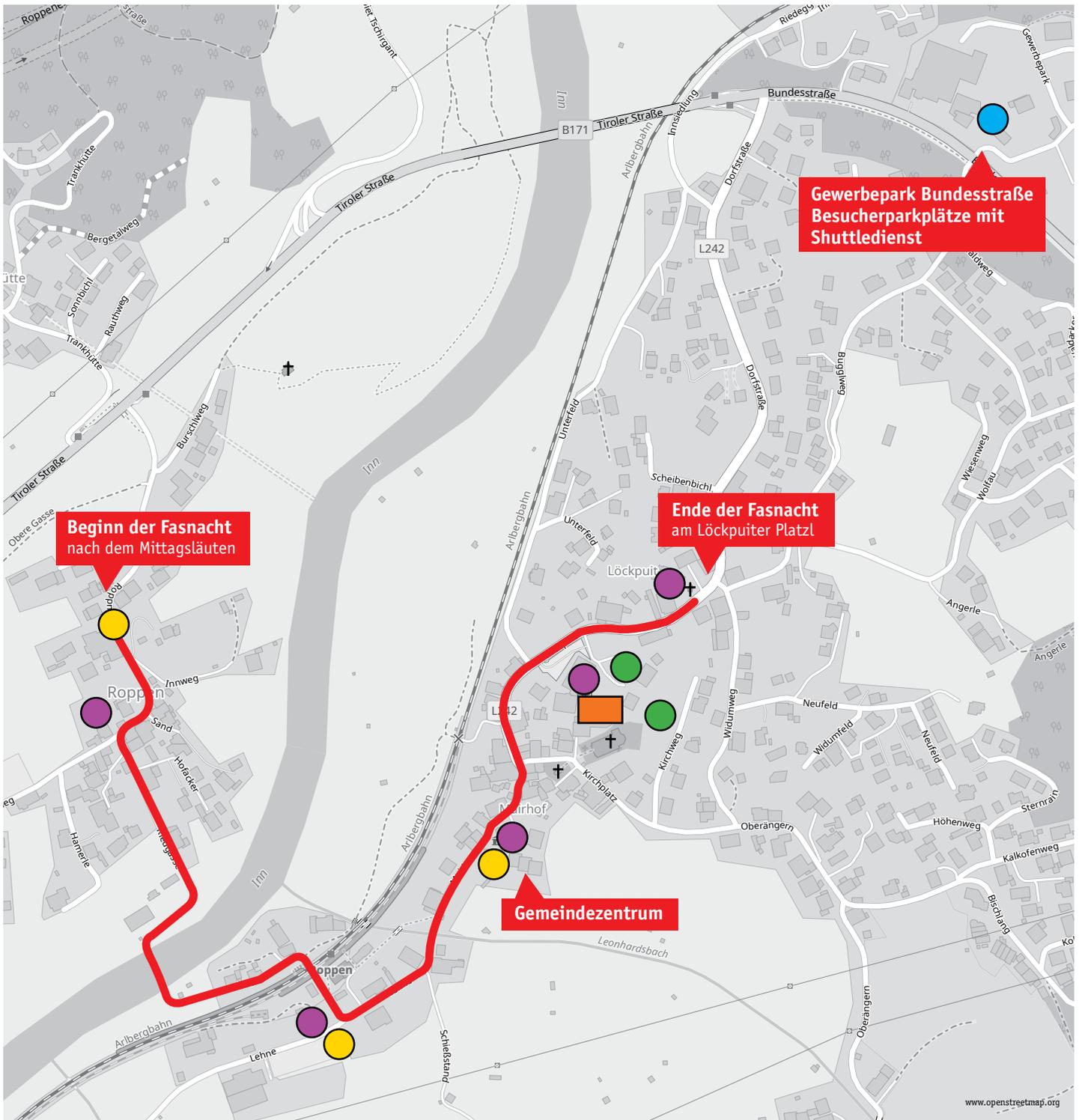
2012



1964

Fotos: Fasnachtsverein Roppen

# LAGEPLAN



**Beginn der Fasnacht**  
nach dem Mittagsläuten

**Ende der Fasnacht**  
am Löckpüiter Platzl

**Gewerbepark Bundesstraße**  
Besucherparkplätze mit  
Shuttledienst

**Gemeindezentrum**

- **Besucherparkplätze**
- **Parkplätze Ehrengäste**
- **Verpflegungsstände**
- **WC-Anlagen**
- **Kulturzentrum**

**INFORMATION**

Für den Parkplatz im Gewerbepark steht wie gewohnt ein Shuttledienst zur Verfügung. Neben den zahlreichen Verpflegungsständen kann man sich auch erstmals ab 11 Uhr im Kultursaal kulinarisch verwöhnen lassen.

**Die Roppner Fasnachtler freuen sich auf euer Kommen!**

# HOU!

## TERMINE

18. Jänner 2020	Vollprobe
01. Februar 2020	„Fasnachtsauftakt“ Tschirgethex holen
08. Februar 2020	Generalprobe
12. Februar 2020	„Fasnachtsausruafe“ entlang der Wegstrecke
14. Februar 2020	Überstellung der Fasnachtswägen mit anschließendem Wagenbaufest
16. Februar 2020	Fasnacht
25. Februar 2020	Auskehr

Familie  
Plattner Brigitte und Helmut  
Dorfstraße 55  
6426 Roppen

Seniorenbund Tirol „Ortsstelle Roppen“

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 9. Jänner 2020  
um 14.00 Uhr im Kultursaal

#### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassaprüfer
7. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
8. Ansprache der Ehrengäste
9. Allfälliges

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wird ein Jahresrückblick von Plattner Helmut und Rökk Ernst gezeigt.

Die Mitgliedsbeiträge können bei der Jahreshauptversammlung bezahlt werden.

MITGLIEDBEITRAG: Hauptmitglied –€ 25,-  
Anschlussmitglied (Gattin, LebenspartnerIn,...) –€ 14,-

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich Gabi und Richard!



Herzliche Einladung zum

# Kinder Maskenball

am 25.01.2020 von 14 bis 17 Uhr im Kultursaal in Roppen

„Eintritt frei“



# Krippenbauverein Roppen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Am Freitag, den 17. Jänner 2020  
um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal/Gemeindeamt**

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschließung der Beschlussfähigkeit durch den Obmann
2. Totengedenken
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassaprüfer
6. Neuwahlen des Ausschusses
7. Allfälliges

Wahlvorschläge sowie sonstige Anträge sind bis spätestens 16. Jänner beim Obmann Thomas Prantl einzubringen.

Um pünktliches Erscheinen wird seitens der Vereinsführung gebeten.  
Der Krippenausschuss wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Der Obmann  
Thomas Prantl



## Luftgewehr-Landesliga - Roppen 1 an der Tabellenspitze



Autor: [Ewald Auer](#) aus Imst

INNSBRUCK (ea). Bei der letzten Doppelrunde der Luftgewehr Landesliga (Runde 3 und 4) katapultierte sich die Roppener Luftgewehrmannschaft mit Katharina Auer, Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Arabella Schauer eindrucksvoll an die Spitze. Der erste Gegner der Roppener war der bisherige Tabellenführer Bruckhäusl, der mit 10:0 besiegt werden konnte. Der zweite Gegner (Runde 4) war Mieming. Das Oberländer Derby war ebenfalls eine klare Sache für die Roppener Schützen - Mieming wurde mit 10:0 besiegt. Nach nunmehr vier Wettkämpfen liegt die Roppener Mannschaft mit 26 Punkten an der Spitze der Landesliga, gefolgt von Thaur (22) und Münster (21). Die zweite Landesligamannschaft des Bezirkes Imst – Mieming – liegt mit 7 Punkten auf Rang Sieben.

Bei der Luftpistolen-Landesliga nehmen drei Mannschaften aus dem Bezirk Imst teil. Oetz 1 und 2 und Umhausen. Oetz 1, mit den Schützen Rene Engensteiner, Iwan Bacher und Karlheinz Mühlpointner, konnte in dieser Doppelrunde (Runde 3 und 4) gegen Umhausen und Oetz 2 alle Punkte holen und liegt nach vier Runden mit insgesamt 18 Punkten an der zweiten Stelle. Überrasgender Tabellenführer ist Fließ mit 32 Punkten. Umhausen liegt an der fünften Stelle, Oetz 2 an der siebten.

•

---

---

•



- Setzten sich nach der vierten Runde an die Tabellenspitze der Luftgewehr-Landesliga: Roppen mit Katharina Auer, Franziska Stefani, Arabella Schauer und Marie-Theres Auer

Die Liebe zu den deinen  
war stets dein großes Streben.  
Trotz Arbeit, Kummer und Sorgen,  
hast immer Halt und Trost gegeben.  
Nun stehen wir alleine  
ohne deine starke Hand,  
doch in unseren Herzen liebste Mutter  
hält uns ein unzertrennliches Band.



Nach einem Leben voll menschlicher Güte und Sorge um ihre Familie hat Gott der Herr unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

## Maria Neururer

geborene Stocker  
„Millerler's Midl“

am 4. Jänner 2020, im 92. Lebensjahr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten zu sich heimgeholt.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Mittwoch, dem 8. Jänner 2020, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Wald und betten sie anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Hohenegg - Wald, Roppen, Wenns, im Jänner 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Kinder: **Arnold** mit **Marita**, **Elmar** mit **Annemarie**,  
**Bernhard** mit **Silvia**, **Roswitha** und **Birgit** mit **Dietmar**  
Enkel: **Armin** mit **Marika**, **Gerald**, **Sabrina** mit **Florian**, **Martin** mit  
**Rebecca**, **Marco**, **Dominik** mit **Jeanine**, **Simon** mit **Lorena**, **Selina**  
Urenkel: **Lisa** und **Tabea**  
Bruder **Reinhard** mit Familie  
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Montag und Dienstag jeweils  
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Wald.



## Hexentanz und Hexenbluat



Die Mutter der Roppner Fasnächt, die „Tschirgethex“, wird am Samstag, dem 1. Februar, nach vier langen Jahren wieder ins Dorf zurückkehren. Foto: Roppner Fasnacht

In Roppen dreht sich derzeit alles um den großen Fasnächtsumzug, der am Sonntag, dem 16. Februar, stattfindet. Nach vier tristen Jahren macht sich die „Tschirgethex“ in den „Kitzlöchern“ jetzt endlich wieder bereit für die Roppner Fasnacht. Vorher muss die Mutter der Roppner Fasnacht, die „Tschirgethex“, allerdings aus den „Kitzlöchern“ im Tschirgantmassiv geholt werden. Vier Jahre lang hat sie von dort aus mit strengem Blick das Dorfleben beobachtet und „besonders gravierende Vergehen“ in ihrem „Labara-Buch“ niedergeschrieben.

29./30. Jänner 2020

**DIE VORFREUDE AUF DIE FASNACHT STEIGT.** Die „Tschirgethex“ wird am Samstag, dem 1. Februar, um 18 Uhr mit Trara von den „Kitzlöchern“ ins Dorf geholt. Auf dem Parkplatz beim Kulturzentrum wird ihr ein gebührender Empfang bereitet. Neun Hexenpaare werden einen „Kroas“ bilden und mit wilden Hexentänzen ihre Freude zum Ausdruck bringen. Die Wiederkehr der „Tschirgethex“ wird anschließend gebührend gefeiert. Neben Speis und Trank wird auch das legendäre „Hexenbluat“ verkostet. ANZEIGE

## ROPPNER FASNACHT

16. Februar 2020  
12:00 Uhr



RUNDSCHAU Seite 17

AUSGABE IMST

42 Jahre erfolgreich

# RUNDSCHAU

HERAUSGEGEBEN VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 1, 43. Jahrgang

Verlagshaus Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, Tel. 05412/6911

2./3. Jänner 2020



## Bald ist es wieder soweit

Nach langem Warten halten in diesem Jahr wieder die Fasnächten in vielen Orten Einzug. Neben der Gemeinde Roppen, die vergangene Woche zur ersten Schallerprobe lud, stehen zudem die Stadt Imst sowie die Gemeinden Sautens, Umhausen und St. Leonhard im Pitztal in den Startlöchern für ihre Fasnächten im Jahr 2020. Seite 33

RS-Foto: Archiv

# „Shakira“ und „Ikosz“ müssen aus Roppen weg

Kampfhunde, die kleinen Hund getötet haben, müssen bis spätestens 22. Jänner der Behörde übergeben werden

Im Oktober 2019 sind am „Bugglweg“ in Roppen zwei Pitbull-Hunde und ein Yorkshire-Terrier aneinandergeraten, die beiden Kampfhunde richteten den kleineren Hund derart zu, dass er einige Tage später verendete. Viele Dorfbewohner waren wegen des Vorfalls verunsichert und forderten Bürgermeister Ingo Mayr auf, gegen die beiden gefährlichen Hunde etwas zu unternehmen – die RUNDSCHAU berichtete. Mayr hat nun im Namen der Gemeinde einen Bescheid erlassen, demnach Hundehalterin Agnes N. ihre beiden Vierbeiner „Shakira“ und „Ikosz“ spätestens am 22. Jänner der Behörde zur Verwahrung übergeben muss.

Von Gebi G. Schnöll

Der Bescheid stößt Agnes N. und ihrem Lebensgefährten René R. sauer auf. Sie sehen sich als Opfer einer Hetzkampagne. „Seit fünf Jahren leben wir in Roppen, haben niemandem etwas getan. Wir hatten unsere Ruhe. Nach dem Vorfall mit den Hunden wurde schlagartig alles anders. Es gibt ständig Gehässigkeiten, sogar mit Morddrohungen in sozialen Netzwerken wurde ich konfrontiert“, schildert die Halterin der beiden Pitbulls, die im Oktober 2019 den Yorkshire-Terrier einer Roppnerin derart schwer verletzt haben, dass er trotz einer Notoperation verendete. Der Vorfall habe sich allerdings anders abgespielt, als nach außen kolportiert wird. „Ich hatte meine beiden Hunde angeleint, als mir eine Bekannte mit ihren Hunden begegnet ist. Sie ist erschrocken, ließ ihren angeleinten Hund ‚Lucky‘



„Lucky“ überlebte die Attacke der Pitbulls nicht. Foto: privat

los, hob ihren zweiten Hund auf und rannte mit ihm zu ihrem Haus zurück. Der Yorkshire-Terrier ging auf meine ‚Shakira‘ los und biss ihn an den Beinen, danach setzten sich meine beiden Hunde zur Wehr“, so Agnes N.: „Als sich der angriffslustige Hund schließlich davon machte, konnte ich weder Blut noch Bissverletzungen erkennen.“



Die beiden Pitbull „Shakira“ und „Ikosz“ müssen spätestens am 22. Jänner der Behörde übergeben werden. Foto: privat

**BESCHIED.** Bürgermeister Ingo Mayr hat nach dem Vorfall aufgrund zahlreicher Vorsprachen besorgter Bürger die Notbremse gezogen und eine Maulkorbpflicht für die beiden Pitbull-Hunde verhängt. Der Verordnung konnten Agnes N. und ihr Lebensgefährte deshalb nicht gleich nachkommen, weil es rund drei Wochen dauerte, bis die maßgefertigten Maulkörbe, die Pitbulls brauchen, geliefert wurden. Da während dieser Zeit „Gassigänge“ ohne den Maulschutz erfolgten, meldeten sich wieder besorgte Roppner beim Dorfcchef und forderten ihn erneut auf, wegen Gefahr im Verzug etwas gegen die beiden Pitbulls zu unternehmen. Ingo Mayr will dem Zustand nun endgültig ein Ende bereiten. Er erließ kürzlich im Namen der Gemeinde einen Bescheid, mit dem nun Ruhe im Dorf einkehren soll. Agnes N. muss spätestens am 22. Jänner ihre beiden Hunde der Behörde übergeben und für die Verwahrungskosten aufkommen, bis die Pitbulls bei einem neuen Herrchen oder Frauchen untergebracht sind. Der Roppner Dorfcchef hat sich vergangene Woche mit der in Osttirol ansässigen Organisation in Verbindung gesetzt, über die Agnes N. und René R. die beiden Kampfhunde vor einigen Jahren erhalten haben. „Mir wurde zugesagt, dass man in den nächsten Tagen mit der Hundehalterin ein Gespräch führen und die beiden Hunde zurücknehmen wird“, so Mayr. Auf die Frage, ob der Bescheid nicht doch noch aufgehoben werden könnte, wenn die Maulkorbpflicht künftig strikt eingehalten wird, er-

klärt der Bürgermeister: „Nein! Es hat erst kürzlich wieder einen Vorfall gegeben. Eine Mutter, die im Kinderwagen ihr Baby mitführte, ist beim Spaziergang auf René getroffen, der einen Pitbull an der Leine führte. Der Hund hatte zwar einen Maulkorb an, soll sich aber derart aggressiv verhalten haben, dass René alle Mühe hatte, den Hund unter Kontrolle zu halten. Eine Entschuldigung gegenüber der Mutter gab es von René offenbar nicht, er habe lediglich gebrinst. Ich will nicht zuwarten, bis tatsächlich noch wirklich etwas Schlimmes passiert!“

ZEIT FÜR DICH! ZEIT FÜR VERÄNDERUNG!  
www.friseur-negl.at

**WARUM?** Agnes N. und René R. sind ratlos. „Es ist eine Katastrophe, so schnell kann man in Verruf gebracht werden. Dabei haben wir es nur gut gemeint, als wir die beiden Hunde aufgenommen haben. ‚Ikosz‘ kommt ursprünglich aus Ungarn und ist seit einigen Jahren auf einem Auge blind, ‚Shakira‘ wurde von der Organisation aus einer Hundetötungsstation in Spanien gerettet. Bei uns haben sie viel Zuneigung erfahren und nun müssen wir uns fragen, ob das alles umsonst war. Unsere Hunde sind nicht so aggressiv, wie es von einigen Dorfbewohnern kolportiert wird, es gibt auch genügend Leute in unserer Umgebung, die das bestätigen können!“

15./16. Jänner 2020



Pfarrcafe – 26. Jänner 2020





Immer ein Lächeln,  
niemals verzagt,  
immer hilfreich, auch ungefragt,  
immer lieb, gütig, sorgend bereit,  
welch schöne Erinnerung  
uns an dich bleibt.

Nach einem Leben, erfüllt mit Arbeit und Sorge für die Ihren, hat Gott der Herr unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

*Maria Pixner*  
geborene Swoboda

am 27. Dezember 2019, im 85. Lebensjahr, nach geduldig ertragener Krankheit, wohl vorbereitet zu sich heimgeholt.

Kein Schmerz konnte ihren Optimismus schmälern.

Den Sterbegottesdienst feiern wir am **Samstag, dem 4. Jänner 2020, um 10 Uhr** in der Pfarrkirche Imst mit anschließender Urnenbeisetzung am Stadtfriedhof.

Roppen, Imst, Kufstein, Ellmau, Arzl i.P., Wenns, im Dezember 2019

Du warst unsere Mitte:

**Johannes mit Maria, Elmar mit Heidi, Lydia, Mario und Romed**

**Bettina, Daniela, Patrick, Peter, Alexander, Silvana, Lara,  
Silvan, Noah, Matteo, Luca, Silvio und Giulia**

**Katharina, Anja und Niklas**

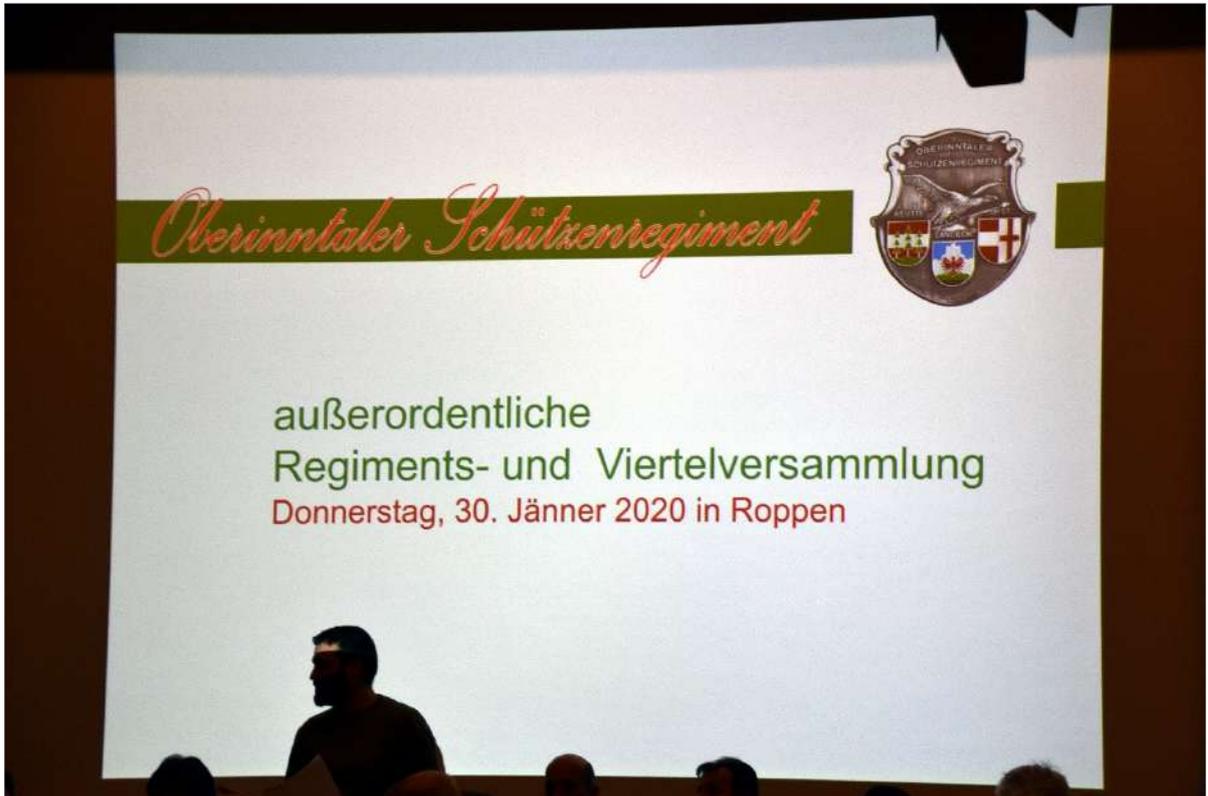
**Rosa mit Familie**

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am **Donnerstag und Freitag** jeweils um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche Roppen.

*Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um  
eine Spende an den Verein für Tumorforschung  
vom KH Zams - Primar Dr. Wöll,  
IBAN: AT062050301300006937.*

Liebe  
**Dankbarkeit**  
Gedenken



# Erste Schallerprobe

Roppen bereitet sich auf die Fasnächt vor

(ado) Traditionell am 11. November ist die Vollversammlung der Roppener Fasnächt über die Bühne gegangen und erwartungsgemäß wurde auch heuer wieder – wie alle vier Jahre – die Frage von Obmann Martin Prantl, ob man denn eine Fasnächt machen solle, mit einem ohrenbetäubenden „Ja“ beantwortet. Am vergangenen Donnerstag fand nun die erste Schallerprobe statt.



Für Biernachschub wurde auch gesorgt.

RS-Fotos: Dorn

Dass die Fasnächt in Roppen schon seit vielen Jahrzehnten fixer Bestandteil der hiesigen Kultur ist, ist spätestens seit heuer bewiesen: Denn zufällig wurde kürzlich hinter einem Kasten ein mehrseitiges Dokument aus dem Jahr 1750 gefun-

den, in dem von der Anschaffung eines Fasnächtsgewands zu lesen ist. Viele Jahre war dann die Feuerwehr als Veranstalter für die Organisation der Fasnächt verantwortlich, doch seit 1997 gibt es auch in Roppen einen eigenen Fasnächtverein, dem



Sieben Paare plus dem Laggapaar trafen sich am Roppnerweg, um im Beisein von zahlreichen Schaulustigen zu proben.

inzwischen 250 aktive Mitglieder angehören. Die Fasnächt findet alle vier Jahre, die Auskehr dagegen alle zwei Jahre statt, wie der seit 2012 amtierende Obmann Martin Prantl erklärt.

**HEXEN, BÄREN, LABERA.** In den Jahren dazwischen schaut die Tschirgethexe auf Roppen hinunter und beobachtet alles, was da so an Schandtaten und anderen erinnerungswürdigen Aktivitäten stattfindet. Zwei Wochen vor der Fasnächt,

am 16. Februar, wird sie aus den Kitzlöchern geholt und die Laberer berichten beim Umzug dann über all das, was die Hex da vier Jahre lang gesehen hat. Vier große Wagen und ein kleinerer sowie ein Würstwagen werden den Umzug begleiten. Dass auch der Tanz der Schaller und Roller einwandfrei über die Bühne gehen wird, dafür haben die sieben Paare plus dem Laggapaar zu sorgen, die sich schon bei der ersten Probe über zahlreiches Publikum freuen konnten.

RUNDSCHAU Seite 33



## Sternsingen - Aktion Dreikönigssingen

04.01.2020 (Samstag)

Sternsingen - Aktion

Dreikönigssingen (140 KB) - .PDF

## Eisstockturnier

04.01.2020 (Samstag), 13:30 - 18:00 Uhr



Einladung zum Eisstockturnier

Dorfmeisterschaft der Vereine, Firmen

und Hobbymannschaften von Roppen

Samstag 04.01.2020 13:30...



## Sternsingen - Aktion Dreikönigssingen

05.01.2020 (Sonntag)

Sternsingen - Aktion  
Dreikönigssingen (140 KB) - .PDF



## Eisstockturnier

05.01.2020 (Sonntag), 13:30 -  
18:00 Uhr

Einladung zum Eisstockturnier  
Dorfmeisterschaft der Vereine,  
Firmen und Hobbymannschaften  
von Roppen Samstag 04.01.2020  
13:30...

Eisstockturnier



06.01.2020 (Montag), 14:00  
- 18:00 Uhr

Einladung zum Eisstockturnier  
Dorfmeisterschaft der Vereine,  
Firmen und Hobbymannschaften  
von Roppen Samstag 04.01.2020  
13:30...

### Jahreshauptversammlung Seniorenbund

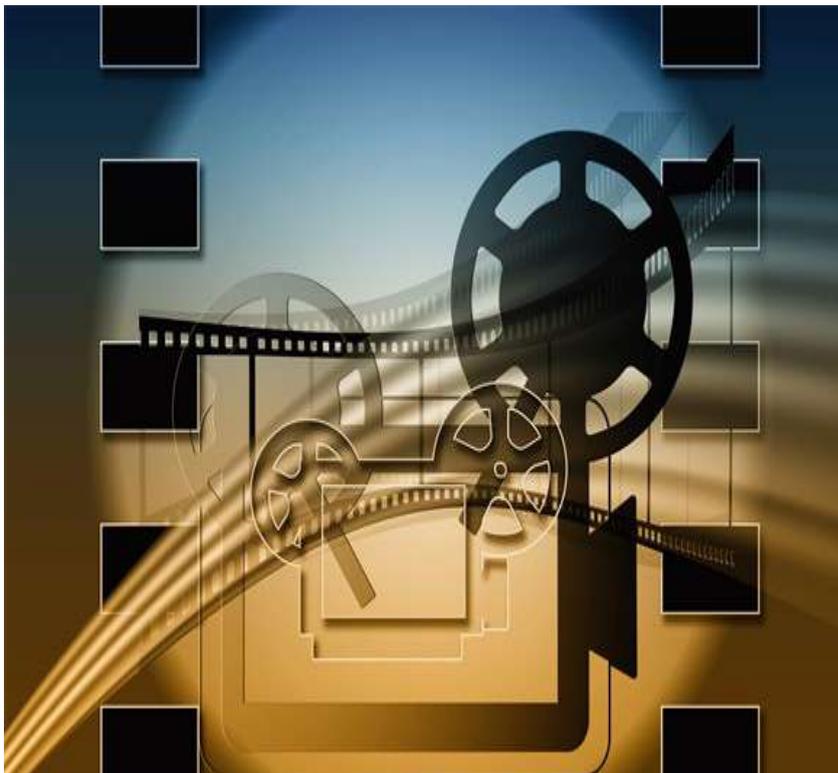
09.01.2020 (Donnerstag), 14:00 - 17:00 Uhr



Generalversammlung des Musikbezirkes Imst



11.01.2020 (Samstag)



Filmabend

15.01.2020 (Mittwoch)







zugestellt durch Post.at

**ESC Roppen**  
6426 Roppen  
esc.roppen@gmx.at

# Einladung

zum

## Eisstockturnier

**Dorfmeisterschaft der Vereine, Firmen  
und Hobbymannschaften von Roppen**

<b>Samstag</b>	<b>04.01.2020</b>	13:30 Uhr	Damen
		18:00 Uhr	Herren/Mixed
<b>Sonntag</b>	<b>05.01.2020</b>	13:30 Uhr	Herren/Mixed
		18:00 Uhr	Herren/Mixed
<b>Montag</b>	<b>06.01.2020</b>	14:00 Uhr	Finale Herren/Mixed
<b>Anmeldung</b>		Thurner Andreas Tel.: 0650/30 56 806 Mail: esc.roppen@gmx.at	
<b>Nenngeld</b>		€ 20,00	
<b>Anmeldeschluss</b>		Donnerstag 02.01.2019	
<b>Siegerehrung</b>		Montag 06.01.2019 Nach Turnierende	
<b>Trainingsmöglichkeit</b>		03.01.2019 ab 18:00 Uhr	

Für Unfälle aller Art wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Der ESC Roppen freut sich auf eure Teilnahme!

Thurner Andreas  
Obmann  
ESC Roppen



Turnsaalparkplatz

Uraufführung  
Roppner  
Fasnachtslied

Für Speis und Trank ist  
bestens gesorgt.

Die Roppner Fasnacht  
freut sich auf  
zahlreichen Besuch!



Tschirganthex ausgraben – Samstag 2. Februar 2020



## Stickl'e für die Tschirgethex



*Greidet im Dorf weärt olbig recht viel,  
åber wennis noch in der Labera steåt  
isches hold decht å anders Gfiel.*

*Wenn du woäsch a Missgeschick,  
schaug, dass du`s decht glei der Fåsnåcht schicksch.*

*Noche hätte viel Leit eppås z'loche,  
mir Laberaschreiber weåres s'beschte draus moche!*

# Schwerer Crash bei Roppen

**Frontaler forderte zwei Verletzte unbestimmten Grades**

(GeSch) Zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Pkws ist es am 18. Dezember auf der B 171 zwischen Roppen und der Öztaler Höhe gekommen. Die beiden Fahrzeuglenker wurden unbestimmten Grades verletzt, beide Autos haben einen Totalschaden.



**Der 33-Jährige ist mit seinem Wagen frontal gegen einen entgegenkommenden Wagen gekracht. An beiden Autos entstand ein Totalschaden.** Fotos: zeitungsfoto.at

Der Crash ereignete sich gegen 17.15 Uhr. Ein in Tirol wohnhafter 33-jähriger Mann aus Bosnien-Herzegowina lenkte zu diesem Zeitpunkt einen Pkw, an welchem ein mit Kies beladener Anhänger angehängt war, von Roppen kommend in Richtung Öztaler Höhe. Nach einer leichten Linkskurve geriet der Hänger plötzlich ins Schlingern und außer Kontrolle. Der Pkw des 33-jährigen kam dadurch ins Schleudern und krachte auf der Gegenfahrbahn frontal in den vorschrittmäßig gelenkten Wagen einer 52-jährigen Tirolerin. Das Auto der Frau wurde durch die Wucht des Aufpralls von der B171 rund 15 Meter tief über die Straßenböschung in ein Waldstück geschleudert, wo es auf dem Dach liegend zum Stillstand

kam. Die Frau konnte sich mit Unterstützung von Ersthelfern selbst aus dem schwer beschädigten Pkw befreien. Der Pkw des 33-Jährigen kam samt Anhänger quer zur Fahrbahn zum Stillstand. Beide Lenker wurden unbestimmten Grades verletzt und nach der Erstversorgung durch den Notarzt mit der Rettung in das Krankenaus Zams gebracht. An beiden Autos entstand ein Totalschaden. Die B171 war zwischen Roppen und der Öztaler Höhe für die Dauer der Fahrzeugbergung und Aufräumarbeiten teilweise total gesperrt. An den Absicherungsmaßnahmen, Aufräumarbeiten und der Bergung der Fahrzeuge waren die Feuerwehren Roppen und Sautens mit insgesamt 40 Mann und sechs Fahrzeugen beteiligt.



## Veranstaltungsnewsletter



**Turnsaalparkplatz**

**Uraufführung  
Roppner  
Fasnachtslied**

**Für Speis und Trank ist  
bestens gesorgt.**

**Die Roppner Fasnacht  
freut sich auf  
zahlreichen Besuch!**



**Spende Blut.**  
[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)



Mittwoch, 05.02.2020

---

---

---

# Veranstaltungsnewsletter

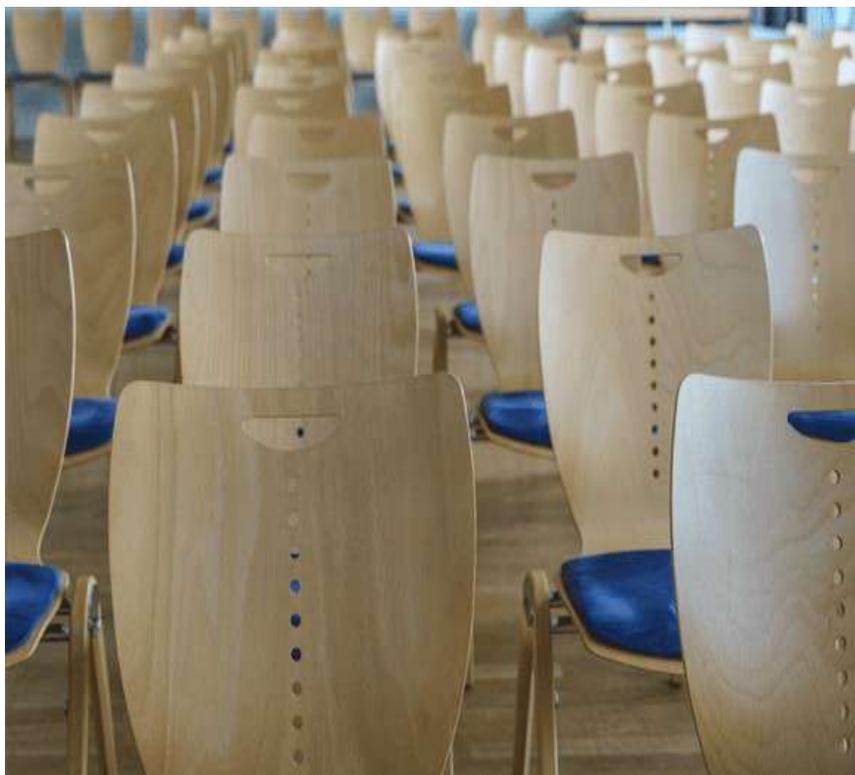
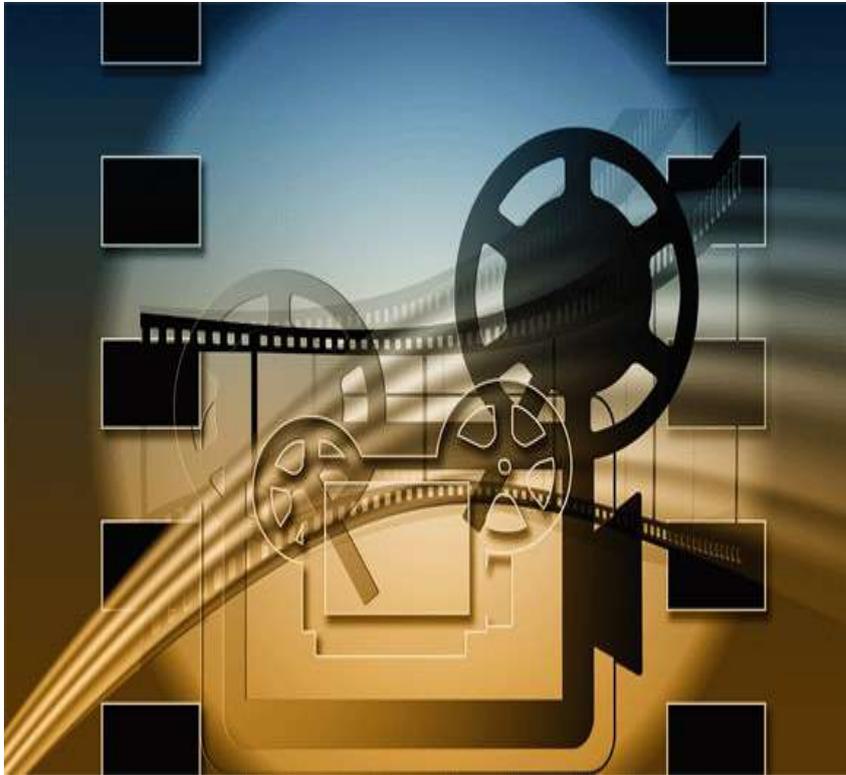
Sehr geehrter Herr Plattner,

Lieber Abonnent unseres Gemeinde-Veranstaltungsnewsletters! Nachstehend wieder die aktuellsten Veranstaltungstipps unseres Dorfes. Das Redaktionsteam wünscht ein schöne Wochenende.

---

## Filmabend

15.01.2020 (Mittwoch)



## Jahreshauptversammlung Krippenbauverein

17.01.2020 (Freitag)

---

## 1. Generalprobe Fasnacht

18.01.2020 (Samstag)



## Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)

Veranstaltungsnewsletter



Jahreshauptversammlung  
Krippenbauverein  
17.01.2020 (Freitag)

**Ersten Generalprobe**  
**18. Jänner 19.00 Uhr**

Erste Generalprobe Fasnacht  
18.01.2020 (Samstag), 19:00 - 22:00 Uhr



### Kindermaskenball

25.01.2020 (Samstag), 14:00 - 17:00 Uhr

Herzliche Einladung zum

**Kind  
Maskenball**

am 25.01.2020 von 14 bis 17 Uhr im Kultursaal in Roppen

„Eintritt frei“



## Nützen Sie bereits die Gemeinde Apps Gem2Go und Bürgermeldungen.com?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

<https://www.gem2go.at>

<https://www.buergermeldungen.com>